



# Ohne Ehrenamt geht es nicht

## **„Gemeinsam Gutes tun!“**

So beschreibt Christoph Born seine ehrenamtliche Tätigkeit als Leiter der Messdiener St. Marien in Steinhorst, die er seit 2017 innehat. Nach seiner Erstkommunion ist er selbst lange als Messdiener aktiv gewesen und wollte diese Erfahrung auch anderen Kindern und Jugendlichen bieten.

## **Was motiviert Sie, Ihr Ehrenamt auszuüben?**

Neben den organisatorischen Aufgaben, die die Messen oder den Unterricht betreffen, organisiere ich auch Gemeinschaftsaktionen für die Messdiener wie z. B. Lasertag oder Kartfahren. Das kann sich nicht jede Familie leisten und ich freue mich, dass wir es den Kindern und Jugendlichen auf diese Weise ermöglichen können. Außerdem bietet mir das Ehrenamt einen guten Ausgleich zum Beruf und ich habe viel Spaß dabei.

## **Gibt es etwas, das Sie besonders geprägt hat?**

In der Zeit des Corona-Lockdowns habe ich die Ruhe nur eine kurze Zeit lang genießen können. Ziemlich schnell habe ich gemerkt, dass mir etwas fehlt. Wir haben dann versucht trotz der Situation etwas auf die Beine zu stellen wie z. B. kleinere Aktionen, bei denen wir das Licht der Osterkerze in der Osternacht zu den Menschen in Steinhorst gebracht haben.

## **Woran liegt es Ihrer Meinung nach, dass sich immer weniger Menschen ehrenamtlich engagieren?**

Bezogen auf das Engagement als Messdiener ist es denke ich so, dass es eine riesen Auswahl an Vereinen in Delbrück gibt und viele Respekt vor der Tätigkeit als Messdiener haben. Dabei sagte mal jemand zu mir: „Als Messdiener genießt man ein tolles Gruppengefühl, ohne etwas Besonderes können zu müssen!“. Das sehe ich genauso.